



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-1954.1  
Datum 25.02.2016

### **Beschluss**

**auf Empfehlung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport**

#### **Der Hermann-Renner-Teich als Teil der "söben Dicken" Nienstedtens muss nachhaltig saniert werden**

Im Verlauf der „Kleinen Flottbek“ (meist verschwunden in der Kanalisation) von Dockenhuden, entlang des Nordrands Nienstedtens, über den Lünkenberg bis zur Elbe liegt der Hermann-Renner-Teich in der Straße Söbendieken. Der Bach „Kleine Flottbek“ regte dazu an, ihn örtlich durch kleine Staus, Verbreiterungen und Vertiefungen als Tränke, Feuerlöschteich oder zur Zierde eines Wohnsitzes nutzbar zu machen. Der sogenannte heutige Hermann-Renner-Teich zierte den Park des ehemaligen Kommerzienrates Hermann Renner. Der Park Hermann Renners wurde später parzelliert, der Teich für die durchfließende „Kleine Flottbek“ erhalten. Eine Zierde ist er gegenwärtig nicht!

Der „HEIMATBOTE“ des Nienstedtener Bürger- und Heimatvereins bewertet in seiner Novemberausgabe den gegenwärtigen Zustand des Teiches zutreffend: „Jedoch – traurig und trübtümpelig liegt er da, unser Hermann-Renner-Teich und erzeugt Blasen aus stinkendem Sumpfgas. Man denkt unwillkürlich an Ratten. Durch die Schicht aus Algen und Entengrütze, die seine Oberfläche verunziert, gelangt kein Sonnenstrahl mehr auf seinen Grund. Seine Ufer sind mit wild wucherndem Gestrüpp umrandet, sodass man sich nicht dazu eingeladen fühlt, zu schauen, ob noch Leben im Teich existiert“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Seiner ökologischen Funktion, die Wasserqualität und -quantität der im Westerpark renaturierten „Kleinen Flottbek“ zu verbessern, kommt er zunehmend nicht mehr nach. Die Aufenthaltsqualität in der ihn umgebenden kleinen Grünanlage ist erheblich gemindert, nicht zuletzt durch eine sich anscheinend ausbreitende Rattenpopulation.

**Das Bezirksamt Altona wird gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert, die nachfolgenden Maßnahmen durchzuführen:**

- 1. Die ökologische Funktion des Hermann-Renner-Teiches bezüglich seiner Wasserqualität und -quantität und damit als verlässlicher Wasserlieferant für die nachfolgenden Teiche im weiteren Verlauf der „Kleinen Flottbek“ ist durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen. Dazu ist es insbesondere erforderlich, den Teich von Gestrüpp und Sauerstoff zehrendem Material zu befreien.**
- 2. Es ist zu prüfen, ob durch (gebührenfreie?) Regenwassereinleitungen durch die umgebenden, privaten Grundstücke die Wasserqualität und -quantität des Teiches verbessert werden kann.**
- 3. Die den Teich umgebende kleine Grünanlage ist mit dem Ziel einer verbesserten Aufenthalts- und Verweilqualität zu sanieren.**